

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 28 (1968)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Filmberater

28. Jahrgang Nr. 8
August 1968
Erscheint monatlich
mit den «Filmberater-
Kurzbesprechungen»

Inhalt

- 117 Zum Filmfestival von Berlin 1968
120 Berichte
121 Bibliografie
121 Kurzfilm: The Parable
Kurzbesprechungen
123 Filme Kattorna
Chuka
Cowboys in Africa
Peau d'espion
Sugar Colt, il vendicatore
Yellow sky
Informationen

Bild

Werkaufnahme zu
Henning Carlsens
«Sult» (Hunger). Die
Kurzbesprechung
erscheint in dieser
Nummer, die Gross-
besprechung in der
nächsten.

Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Franz Ulrich, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich, Tel. (051) 32 02 08. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, 6002 Luzern, Postfach 207, Habsburgerstrasse 44, Tel. (041) 3 56 44, Postcheck 60 - 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis pro Jahr: Fr. 16.50 (Studentenabonnemnt Fr. 11.50), Auslandsabonnemnt: Fr. 19.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater», Luzern, gestattet.

Mitteilungen der Redaktion

Entschuldigung

Die Redaktion bittet die geschätzten Leser, das verspätete Erscheinen des «Filmberaters» in den Sommermonaten zu entschuldigen. Sie bemüht sich, künftig den Erscheinungstermin wieder einzuhalten.

Kritische Leser als freie Mitarbeiter

Jedermann, der in der Filmerziehung arbeitet, weiss, dass es neben der Förderung der Erlebnissfähigkeit eine der wichtigsten Aufgaben ist, die Kritikfähigkeit zu fördern. Nicht dass es darum geht, Kritiker auszubilden oder Kritikaster auszubrüten. Was wir alle aber wünschen, das sind Leute, die den vorgeführten Filmen als volle Menschen begegnen, die sich ihnen nicht verschliessen, aber von ihnen auch nicht überfallen lassen.

Ähnliches wünschen wir von Ihnen dem «Filmberater» gegenüber. Es werden hier Informationen vermittelt, Meinungen geäussert, Interpretationen versucht und Stellungen bezogen. Doch wir sind uns darüber im klaren, dass Informationen lückenhaft, Meinungen einseitig, Interpretationen irregeleitet und Stellungen erstarrt sein können. Und darum bitten wir Sie: Betrachten Sie unsere Beiträge — Kritiken, Artikel und Informationen — als Worte, die an Sie gerichtet sind und eine Antwort verlangen.

Gelegentlich mag diese in einem Leserbrief, in einer Gegenkritik, einer Ergänzung oder Korrektur bestehen, die Sie uns schicken. Geeignete Beiträge werden wir publizieren und honorieren.

Die Redaktion